

# Die Risikoaversion nimmt wieder zu

Die unerwartet schwachen makroökonomischen Daten aus den USA und die aufgekommenen Zweifel am Hype um Künstliche Intelligenz haben zu einer deutlichen Zunahme der Risikoaversion an den Finanzmärkten geführt.

Vor diesem Hintergrund bildete sich die Rendite 10-jähriger US-Staatsanleihen auf 3,75% zurück, diejenige deutscher Bundesanleihen auf rund 2,20%.

Auf dem US-Arbeitsmarkt sank die Zahl der Stellenangebote für den Monat Juli stärker als erwartet, was darauf schliessen lässt, dass sich der Markt aufgrund der restriktiven Geldpolitik abgekühlt hat. Gemäss dem jüngsten «Jolts-Bericht» des Arbeitsministeriums gingen die Stellenangebote im Juli auf 7'673 Millionen zurück.

## Rückgang der Stellenangebote in den USA.

Im Weiteren schuf der private Sektor im August weniger Arbeitsplätze als erwartet. Gemäss der ADP-Umfrage wurden 99'000 Stellen geschaffen, gegenüber 111'000 im Juli, während die Ökonomen im Durchschnitt mit 145'000 neuen Stellen gerechnet hatten. Schliesslich wurde die Abkühlung des Arbeitsmarktes durch die Veröffentlichung von 142'000 neuen Arbeitsplätzen ausserhalb der Landwirtschaft gegenüber den erwarteten 165'000 Stellen verdeutlicht.

Im tertiären Sektor der USA nahm das Wachstum im August leicht zu. Der ISM-Index für den Dienstleistungssektor stieg von 51,4 Punkten im Juli auf 51,5 Punkte an, während die Erwartungen bei 51 Zählern lagen.

Nachdem sich die Auftragseingänge in der US-Industrie im Juni gegenüber dem Vormonat um 3,3% zurückgebildet hatten, erholten sie sich im Juli 2024 um 5%.

Der Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe belegte einen Rückgang der Aktivität – den fünften Monat in Folge und in etwas schnellerem Tempo als erwartet.

Nach diesen durchgezogenen Wirtschaftsdaten nahm die Unsicherheit im Hinblick auf das Ausmass der Zinssenkung der US-Notenbank Fed bei der nächsten Sitzung am 18. September zu. Die offensichtliche Verschlechterung des Arbeitsmarktes lässt eine bevorstehende Rezession befürchten, was den Ausschlag für eine Senkung um 50 Basispunkte geben könnte.

## Ausmass der US-Zinssenkung ist ungewiss.

Diese Unsicherheit belastete auch den Ölmarkt, der weiterhin unter Druck steht. Die Sorte Brent wird zu USD 71 pro Barrel und West Texas Intermediate zu USD 67,8 pro Barrel gehandelt.

Die Konjunktur in der Eurozone bleibt schwach, was die EZB dazu veranlassen dürfte, ihre Zinssenkungsrunde auf ihrer Sitzung am kommenden Donnerstag fortzusetzen.

In der vergangenen Woche verlor der S&P 500 -3,28%, während der Nasdaq -4,71% einbüsste. Der Stoxx Europe schloss mit einem Minus von -3,52%.

## Das Wichtigste in Kürze

	USD/CHF	EUR/CHF	SMI	EURO STOXX 50	DAX 30	CAC 40	FTSE 100	S&P 500	NASDAQ	NIKKEI	MSCI Emerging Markets
<b>Letzter Stand</b>	0.84	0.93	11'908.24	4'738.06	18'301.90	7'352.30	8'181.47	5'408.42	16'690.83	36'391.47	1'074.89
<b>Trend</b>	↓	↓	↓	↓	→	↓	↓	↓	↓	↓	↓
<b>%YTD</b>	0.19%	0.63%	6.92%	4.79%	9.25%	-2.53%	5.80%	13.39%	11.19%	8.75%	5.00%

(Daten vom Freitag vor der Publikation)

### Swiss Market Index (SMI)



Der SMI ist auf die Unterstützung bei 11'900 Punkten zurückgefallen und scheint die Korrektur von letzter Woche zu verdauen. Auf kurze Sicht haben sich die technischen Indikatoren verschlechtert, aber die Unterstützung bei 11'900 Punkten könnte trotzdem halten.

## Autoren und Kontakt

**Julien Stähli**

Direktor Vermögensverwaltung (CIO)  
MBF Boston University

**Pierre-François Donzé**

Lizenziat HEC

**Karine Patron**

MScF Université de Neuchâtel

**David Zahnd**

MScAPEC Université de Neuchâtel

**Bertrand Lemattre**

MScF Sciences Po Paris

**Pascal Maire**

MScF Université de Neuchâtel

Banque Bonhôte & Cie SA - 2, quai Ostervald, 2001 Neuchâtel / Schweiz - T. +41 32 722 10 00 / contact@bonhote.ch

Dieses Dokument dient ausschliesslich zu Informationszwecken. Die Daten stammen aus verlässlichen und aktuellen Quellen. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben wird jedoch keine Gewähr geleistet. Finanzmärkte und Finanzprodukte unterliegen naturgemäss hohen Verlustrisiken, die sich als nicht vereinbar mit der Risikotoleranz des Lesers erweisen können. Aus dem allenfalls in diesem Dokument aufgeführten bisherigen Leistungsausweis kann nicht auf die zukünftige Performance geschlossen werden. Dieses Dokument stellt keine Empfehlung und kein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder anderen Finanzprodukten für den Leser dar, und es können daher in keinem Fall Haftpflichtansprüche für die Bank daraus abgeleitet werden. Die Bank behält sich gegebenenfalls das Recht vor, von den Empfehlungen in diesem Dokument abzuweichen, insbesondere im Rahmen der Vermögensverwaltungsmandate für ihre Kunden und bei der Verwaltung von bestimmten kollektiven Anlagen. Die Bank ist eine Schweizer Bank, die der Aufsicht und Regulierung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) untersteht. Sie verfügt nicht über die Bewilligung einer ausländischen Aufsichtsbehörde und wird auch von keiner solchen beaufsichtigt. Folglich können der Vertrieb dieses Dokumentes ausserhalb der Schweiz sowie der Verkauf von bestimmten Produkten an Anleger mit Wohnsitz ausserhalb der Schweiz gewissen Beschränkungen oder Verboten gemäss ausländischem Recht unterliegen. Es obliegt dem Leser, sich diesbezüglich über seinen Status zu informieren und die ihn betreffenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Wir empfehlen Ihnen, sich an ausgewiesene Spezialisten in der Rechts-, Finanz- und Steuerberatung zu wenden, um Ihre Position im Verhältnis zum Inhalt dieser Publikation abzuklären.